

## Kaliwerk in Giesen

# Salzwasser: Bergamt will Zustimmung

**GIESEN.** Im Zuge des Genehmigungsverfahrens für eine mögliche Wiederinbetriebnahme des Kaliwerkes Siegfried-Giesen hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) den Landkreis am Mittwoch um seine Zustimmung zur wasserrechtlichen Erlaubnis gebeten. Die Erlaubnis ist für die Einleitung salzhaltigen Wassers von der bereits vorhandenen Althalde und von der geplanten Neuhalde in die Innerste erforderlich.

Der Landkreis Hildesheim hat in seiner Eigenschaft als Untere Wasserbehörde den Einleitungsantrag von Kali und Salz geprüft. Das LBEG

hat die wasserrechtliche Erlaubnis jetzt in seinen Entwurf des Planfeststellungsbeschlusses eingearbeitet und dem Kreis mit der Bitte um Zustimmung übersandt.

Im Kreistag hatte es politischen Streit zu diesem Thema gegeben, weil die Verwaltung die Politik zunächst nicht beteiligen wollte. Auf Betreiben des CDU-Fraktionschefs Friedhelm Prior beschloss der Kreistag Ende März schließlich, sich das letzte Wort über eine wasserrechtliche Genehmigung vorzubehalten. Ex-Landrat Reiner Wegner (SPD) war dagegen. Doch Prior hatte mit beharrlichem Nachfragen immer mehr Abgeordnete sensibilisiert, nicht zuletzt, weil er mit Aussagen des grünen Umweltministers argumentierte. Als die Große Koalition im Kreis stand, stimmte auch die SPD zu. *lv*